

Verlegeanleitung

Ihre Dachbegrünung ist da!

Plantile-Module werden frisch in unserer Gärtnerei für Sie vom Feld ausgesucht, kommissioniert und sofort ausgeliefert. Transportbedingt sind die Pflanzen unserer Plantile-Module durch die Stapelung etwas angedrückt, richten sich aber innerhalb weniger Stunden wieder vollständig auf. Vermeiden Sie Pflanzenschäden durch eine Verlegung innerhalb 24 Stunden nach Anlieferung!

Unser Dachbegrünungssystem kann ohne handwerkliche Kenntnisse verlegt werden. **Beachten Sie bitte hierzu alle Hinweise auf den folgenden Seiten!**

Die Lastreserven Ihres Daches müssen für das wassergesättigte Gewicht der Dachbegrünung (75 kg/m²) ausreichend sein.

Achten Sie stets auf Arbeitssicherheit und die Absturzsicherung!



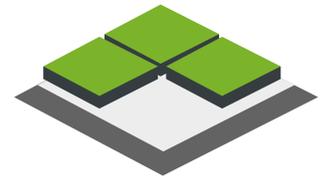
Schritt 1: Wurzelsperre

Sollte ihr Dach noch nicht wurzelfest abgedichtet sein, starten Sie mit der Verlegung der schwarzen Wurzelschutzfolie. Legen sie diese auf der besenrein vorbereiteten Fläche aus. Die Verlegebahnen sollten mind. 1,5 Meter Überlappung aufweisen, um den besten Schutz vor Durchwurzelung zu bieten. Vertikale Flächen wie Dachrandumfassung, angrenzendes Mauerwerk, Oberlichter oder sonstigen Durchdringungen der Dachabdichtungen müssen ebenfalls mind. 8 cm (bzw. Oberkante Kiesstreifen) mit Wurzelschutzfolie ausgekleidet werden. Eventuell vorhandene Aussparungen für Wasserabläufe schneiden Sie bitte passgenau aus. Achten Sie darauf, die Dachstruktur beim Zuschnitt der Folie nicht zu beschädigen!

Schritt 2: Schutzvlies

Auf der Wurzelschutzfolie wird nun das weiße Schutzvlies ausgelegt. Diese weiche Unterlage schützt Dachfläche und Wurzelschutzfolie vor mechanischen Beschädigungen beim Verlegen oder späteren Begehen ihrer Dachbegrünung. Hier genügt eine Überlappung von rund 10 – 20 cm. Vertikale Flächen (s. Schritt 1) müssen im Gegensatz zur Wurzelschutzfolie nicht mit dem Vlies ausgekleidet werden. Achten Sie beim Zu- und Freischneiden wieder darauf, weder die Abdichtung noch die Wurzelschutzfolie zu beschädigen.





Schritt 3: Verlegung

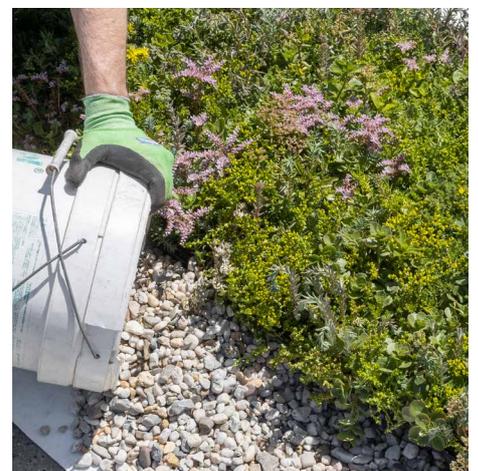
Starten Sie in einer Ecke ihrer Dachfläche und **platzieren Sie das erste Modul unter Berücksichtigung der Verlegehinweise für An- und Abschlüsse (s. nächste Seiten)**, ihres Aufmaßes und der später optional aufzubringenden Kieseinfassung mit dem benötigten Abstand zur Dachkante. Schieben sie die nachfolgenden Module bündig aneinander, um eine parallel zur Dachkante verlaufende Referenzreihe zu verlegen. Vom ersten Modul ausgehend legen Sie als nun eine rechtwinklig ausgerichtete Reihe an, so dass ein „L“ entsteht.

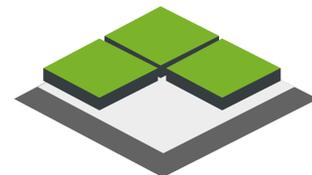
Tipp: Messen Sie hierbei regelmäßig die Abstände zur Dachkante, um eine parallel zur Dachkante verlaufende Linie zu erhalten und gegebenenfalls korrigieren zu können. Schieben Sie anschließend einfach Modul an Modul, bis die Dachfläche komplett begrünt ist. Die Verlegerichtung spielt dabei keine Rolle; Plantile-Module können längs, quer oder kombiniert verlegt – und sogar zugeschnitten werden!



Schritt 4: Kieseinfassung

Füllen sie optional die vegetationsfreien Randbereiche mit handelsüblichem Zierkies (16–32mm Körnung) maximal bis zur Modulrandhöhe (8 cm) auf. Auf der Dachfläche befindliche Abflüsse dürfen nicht von Kies bedeckt sein. Nutzen Sie Laubfanggitter oder Kontrollschachtabdeckung, damit kein verschwemmtes Kies die Abflüsse blockieren kann.

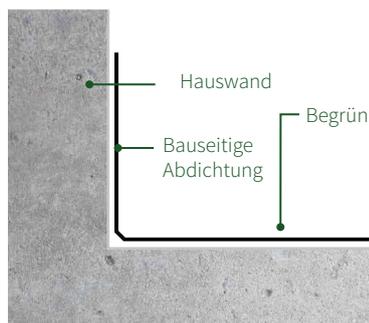




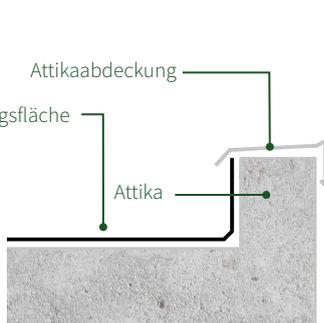
Verlegung an An- und Abschlüssen auf flachen und geneigten Dachflächen

Bei der Verlegung an An- und Abschlüssen müssen Faktoren wie Dachneigung, Höhe der Attika und bauseitige Abdichtungen an Hauswänden berücksichtigt werden, die die Planung und Verlegung der Plantile®-Module maßgeblich beeinflussen.

Anschluss

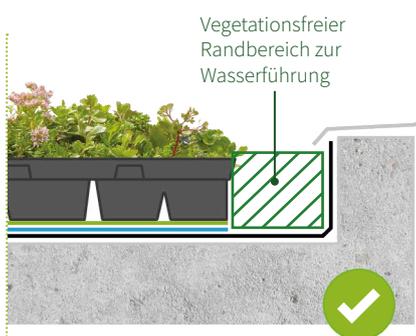


Abschluss



Ein Anschluss beschreibt das Zusammentreffen von der zu begrünenden Dachfläche mit einer angrenzenden, aufsteigenden Hauswand. Der Abschluss definiert die Dachflächengrenze und geht typischerweise mit einer wandartigen Erhöhung der Außenwand (Attika) einher.

Planen Sie an jedem An- oder Abschluss einen **vegetationsfreien Randbereich** ein, um ausreichenden Abfluss von Niederschlägen zu gewährleisten! Dieser kann bei ausreichender Höhe der Attika optional mit Kies befüllt werden (s. u.).

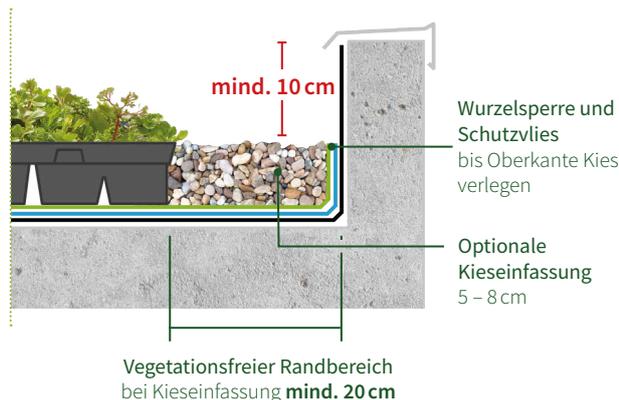


— Schutzvlies — Wurzelsperre — Bauseitige Abdichtung

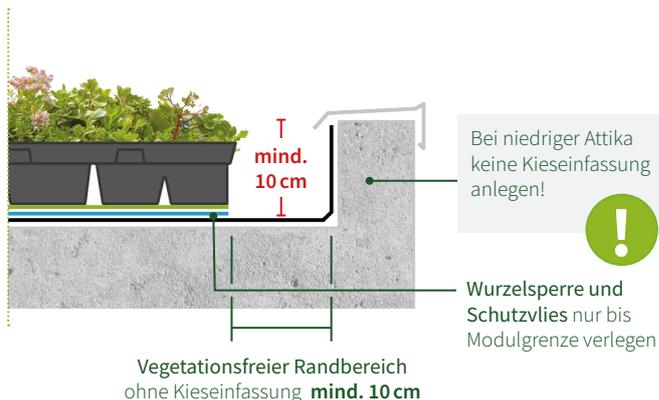
Dachabschlüsse

Bei **Flachdächern mit einem Neigungswinkel von 0° bis zu 5°** muss grundsätzlich ein Abstand von mindestens 10 cm zur Oberkante des Dachabschlusses erhalten bleiben. Bei niedrigeren Abschlüssen sollte daher der vegetationsfreie Randbereich für den Wasserablauf ohne Kieseinfassung ausgeführt werden.

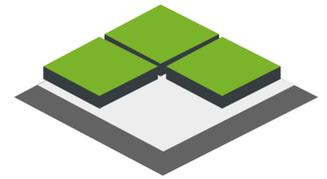
Abschluss bei hoher Attika



Abschluss bei niedriger Attika

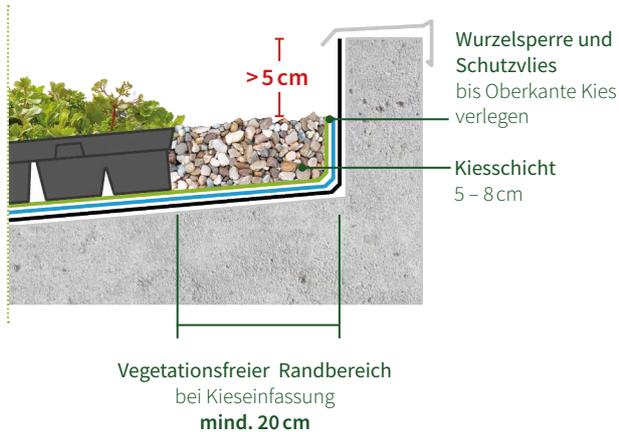


— Schutzvlies — Wurzelsperre — Bauseitige Abdichtung

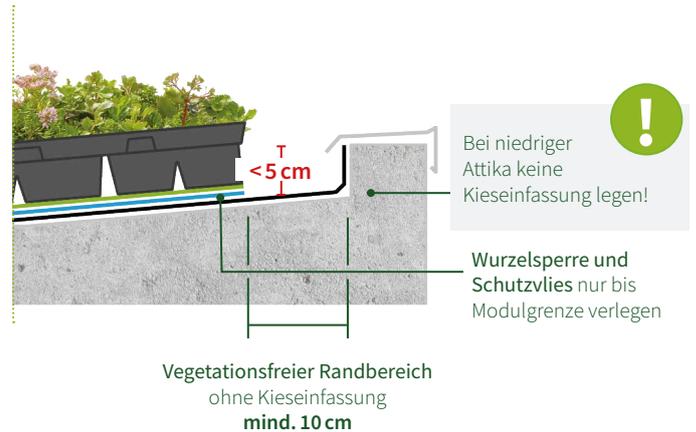


Bei **Dächern mit Neigungswinkeln über 5°** muss grundsätzlich ein Abstand von mindestens 5 cm zur Oberkante des Dachabschlusses erhalten bleiben. Bei niedrigeren Abschlüssen sollte daher der vegetationsfreie Randbereich für den Wasserablauf ohne Kieseinfassung ausgeführt werden.

Abschluss bei hoher Attika



Abschluss bei niedriger Attika

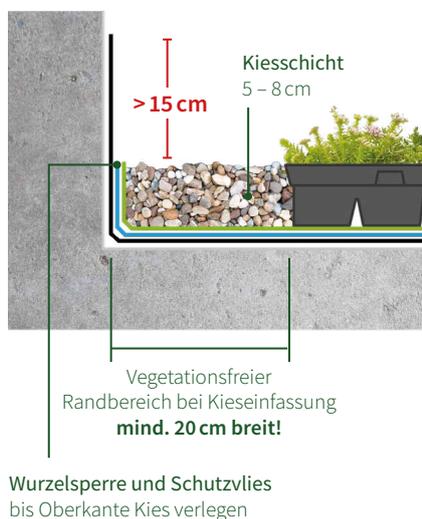


— Schutzvlies — Wurzelsperre — Bauseitige Abdichtung

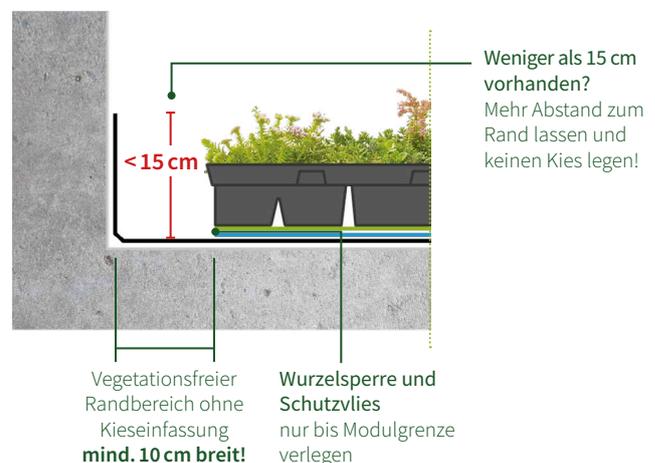
Dachanschlüsse

Dachanschlüsse werden grundsätzlich so ausgeführt wie die oben behandelten Abschlüsse. Dies gilt sowohl für Flachdächer, als auch für Dächer mit einem Neigungswinkel von über 5°. Unterschiede bestehen lediglich im Abstand zur Oberkante der bauseitigen Dichtung (15 cm) und der verbreiterten Ausführung des vegetationsfreien Randbereichs in Fensternähe.

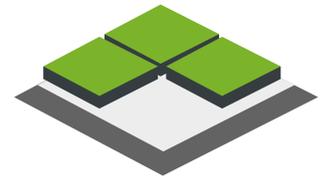
Anschluss bei Abdichtung über 15 cm



Anschluss bei Abdichtung bis 15 cm



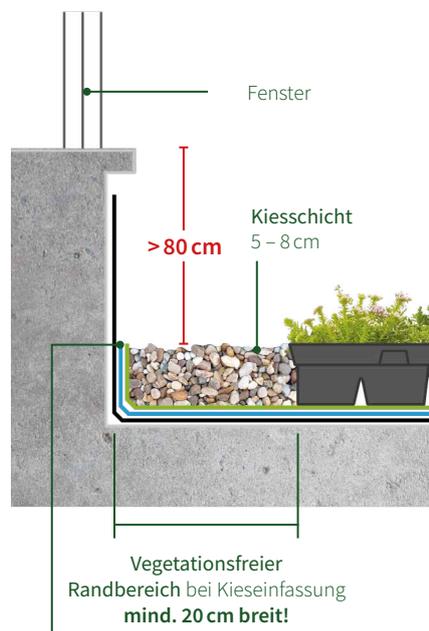
— Schutzvlies — Wurzelsperre — Bauseitige Abdichtung



Anschlüsse in Fensternähe

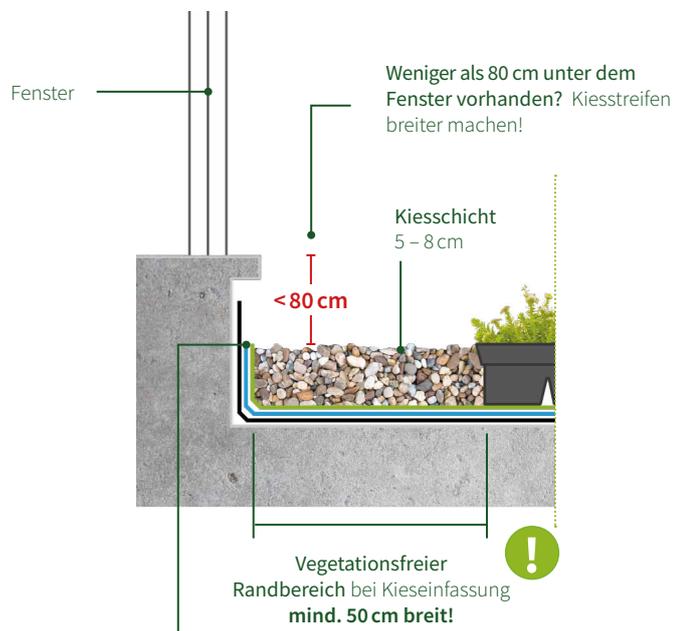
Sofern sich Fensterflächen in der Gebäudewand oberhalb des Anschlusses befinden, verbreitern Sie aus Brandschutzgründen ggf. den vegetationsfreien Raum auf mindestens 50 cm Breite. Dies gilt für den Fall, dass der Abstand von der Dachoberfläche zum Fenster weniger als 80 cm beträgt und für jede Form von Oberlichtern oder Lichtkuppeln auf der Dachfläche.

Anschluss bei hochliegenden Fenstern



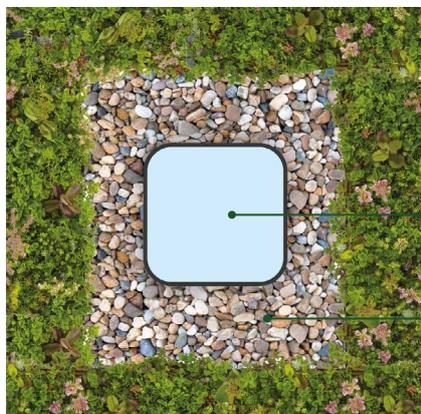
Wurzelsperre und Schutzvlies bis Oberkante Kies verlegen

Anschluss niedrigliegenden Fenstern



Wurzelsperre und Schutzvlies bis Oberkante Kies verlegen

— Schutzvlies — Wurzelsperre — Bauseitige Abdichtung



Dachöffnung wie z.B. Lichtkuppel, Dachfenster, etc.

Vegetationsfreier Streifen rund um Dachöffnungen mind. 50 cm breit!

Haben Sie Fragen?
Wir helfen Ihnen gerne!

E-Mail: info@plantile.de
Telefon: +49 (0) 2835 44 83 015

www.plantile.de